
Carolin Kebekus kann privat auch „Hausmaus“

Am kommenden Samstag ist Komikerin Carolin Kebekus zu Gast in Barbara Schönebergers Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“. Hier treffen zwei selbstbewusste Frauen aufeinander. Dabei wird schnell klar, dass sich gelebter Feminismus und ein ordentlicher Haushalt nicht ausschließen müssen.

Köln, 27. Februar 2020 – Mit ihrem aktuellen Programm „Pussy Nation“ bewegt sich Carolin Kebekus virtuos zwischen scheinbar sexistischen Pointen und ernsthaftem Feminismus. Dabei habe sie das Thema Gleichberechtigung von Männern und Frauen schon in jungen Jahren sehr beschäftigt, sagt sie im Gespräch mit Barbara Schöneberger für deren barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“: „Seit ich ein kleines Mädchen bin, fand ich es schon immer scheiße, wenn es hieß: ‚Die Mädchen spülen jetzt ab und die Männer rauchen eine Zigarre im Wohnzimmer.‘ Das Spülen fand ich gar nicht doof, weil ich tatsächlich super gerne mit meiner Oma alles abgespült habe. Blöd fand ich, das vorausgesetzt war, dass ich das mache.“

Schon damals habe sie allerdings einen Weg gefunden, um mit Gender-Ungerechtigkeit umzugehen: „Ich habe dann ganz schnell gemerkt, dass es einfacher ist, wenn man sich mit den Jungs verkumpelt und so die lautere Frau ist. Dann kriegt man sozusagen ein bisschen mehr vom Machtkuchen ab.“

Einen echten Hausfrauentipp gibt die Komikerin und Sängerin ihrer Gastgeberin Barbara Schöneberger aber dann doch mit auf den Weg: Geschirrtücher werden im Hause Kebekus stets gebügelt. „Dann saugen sie besser“, so die gebürtige Bergisch Gladbacherin. Auch Handtücher möge sie nur weich. „Das schlimmste sind ja neu gekaufte Handtücher, die noch nie gewaschen wurden, und irgendein Idiot hängt sie dann ins Badezimmer.“ Auf die Frage, ob sie noch immer so „wahnsinnig unordentlich“ sei, antwortet Kebekus: „Nee. Nicht mehr. Das liegt aber daran, dass man sich natürlich irgendwann mit Menschen umgibt, die ordentlicher sind.“

Darüber hinaus gibt sie zu bedenken: „Man kann ja ein unordentlicher Mensch sein und es trotzdem schön finden, wenn es ordentlich ist. Es ist ja nicht so, als ob ich es schön finde, wenn es unordentlich ist.“ Auf Schönebergers Nachfrage, ob sie nicht längst eine Art „Hausmaus“ geworden sei, die ständig etwas umräume, gesteht Kebekus: „Mittlerweile schon, ja. Ich habe ständig was in der Hand und räume irgendwas weg.“

Das komplette Interview mit Carolin Kebekus gibt es am Samstag, den 29. Februar 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf [barba radio](http://barbaradio.de). Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. [barba radio](http://www.barbaradio.de) ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die [barba radio](#)-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 2. März, als Podcast über die [barba radio](#)-App zur Verfügung.